„Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie die Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.“
Astrid Lindgren

Kinder
sind unser größter Schatz

Die Kindertageseinrichtungen sollen:

- die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern
- die Erziehung, Bildung und Bedürfnisse des Kindes in der Familie unterstützen und ergänzen
- zur besseren Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Kindererziehung beitragen.

Diese Aufgaben umfassen die Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes zur Förderung seiner Gesamtpersönlichkeit.

Pädagogische Grundlagen sind:

- das Lernen in Lebenssituationen
- das Lernen in Sinnzusammenhängen
- die Partizipation von Kindern
- das Lernen in altersgemischten Gruppen
- die Einbeziehung der Eltern und anderer Erwachsener
- das inklusive Miteinander leben und lernen
- die Öffnung der Kindertageseinrichtung nach außen
- die offene Planung und Raumgestaltung

Menschen sind in der Kirchengemeinde willkommen

- Wir sind ein fester Bestandteil der Kirchengemeinde.
- Kinder und Eltern erfahren im Miteinander der Kirchengemeinde eine helfende und feiernde Gemeinschaft.
- Die Kirchengemeinde begleitet und unterstützt die Arbeit der Einrichtungen kontinuierlich.
- Der gemeinsame Auftrag wird miteinander vertrauensvoll und verlässlich wahrgenommen und umgesetzt.
- Die eigene Auseinandersetzung mit der Lebens- und Glaubensgeschichte und der damit verbundenen Weiterentwicklung sensibilisiert für andere Lebens- und Glaubenshaltungen.

Menschen tragen Verantwortung

- Durch regelmäßigen, offenen, konstruktiven, ehrlichen Austausch entwickeln wir gemeinsam mit dem Träger die Einrichtungen weiter.
- Die Leitung bildet das Bindeglied zwischen Träger, Kindergartenbeauftragtem/er Pastoral und Personal. Sie wird dabei durch Akzeptanz und Vertrauen unterstützt.
- Verantwortungen und Befugnisse sind geklärt.
- Aufgaben- und Verantwortungsmatrix sind im QM-Handbuch festgelegt.
- Die pädagogischen Fachkräfte sind fachlich und menschlich kompetent. Die pädagogische und organisatorische Arbeit wird durch das Zusammenwirken der pädagogischen Fachkräfte und anderer Mitarbeiter/innen gesichert.

Menschen Kinder sind unser Schatz

- Übergänge und die Eingewöhnung werden für die Kinder individuell und verlässlich gestaltet.
- Die Kinder werden als Persönlichkeit wahrgenommen und ganzheitlich und alltagsnah gefördert.
- Jedes Kind äußert seine Bedürfnisse, Anliegen und Wünsche.
- Kinder erhalten angesichts unterschiedlicher Lebens- und Glaubenshaltungen spürbare Orientierung und Halt.

Menschen gestalten gemeinsam

- Eltern beteiligen sich aktiv in der Kindertageseinrichtung und sind in Entscheidungsprozesse einbezogen.
- Eltern bringen ihre Anliegen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden ein. Sie sind in die Arbeit der Kindertageseinrichtung integriert und beteiligen sich aktiv daran.

Menschen verbinden sich

Die Basis für vielfältige Begegnungen mit den Kooperationspartnern ist geschaffen, wird gepflegt und ausgebaut.

Menschen nehmen sich wahr

Unsere Kindertageseinrichtungen sind in der Öffentlichkeit präsent.

Menschen brauchen Rahmenbedingungen

Mittel und Ressourcen werden geplant, zielgerichtet und effektiv eingesetzt.

Menschen arbeiten in die Zukunft

Die Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtung wird durch regelmäßige Überprüfung gesichert und verbessert.

Konzeption Katholischer Kindergärten Bad Saulgaus

Sankt Johannes Baptist Bad Saulgau
Katholische Kirchengemeinde

„Die größte Kunst ist, den Kleinen alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel und Zeitvertreib zu machen.“
John Locke

KINDERGARTEN
ST. MARIA
Wir arbeiten Hand in Hand

Pädagogik

Jedes Kind soll bei uns ankommen können und ernst genommen werden.

Es soll Fürsorge, Vertrauen und Wertschätzung erfahren. Wir nehmen es in seiner Einzigartigkeit wahr und fördern es individuell und entsprechend seiner Neigungen und Stärken.

Wir wollen für die Kinder ein verständnisvoller Partner sein und sie ein Stück in ihrem Leben begleiten indem wir sie unterstützen und ihnen Halt und Orientierung geben.

Unser Kindergarten bietet den Kindern die Möglichkeit, sich frei zu entwickeln und zu entfalten und sich mit anderen Kindern sowie Erwachsenen auseinander zu setzen. Wir setzen an der Erziehungsarbeit der Eltern an.

Der Kindergarten ist ein Ort des gemeinsames Lebens und Lernens. Alle sollen sich wohlfühlen. Deshalb gestalten und bestimmen die Kinder den Alltag mit.

Unser Kindergarten arbeitet nach dem

„Teiloffenen Konzept“.

Durch dieses Konzept fördern wir die Selbständigkeit und Selbsttätigkeit.

Planung und Reflexion

Angebote und Projekte werden nach Interessen der Kinder und der Jahreszeit geplant bzw. orientieren sich daran. Dabei sind die Kinder beteiligt und Bildungsziele benannt. Durch die anschließende Reflexion werden alle Seiten noch einmal beleuchtet und ausgewertet.

Beobachtung und Dokumentation

Um die Entwicklungsprozesse der Kinder kontinuierlich wahrnehmen zu können beobachten wir die Kinder regelmäßig, dokumentieren dies und ergänzen unsere Beobachtungen mit den Informationen der Eltern um ein ganzheitliches Bild zu bekommen.

Feinfühliges und aufmerksames Beobachten ermöglicht uns anschließend eine Umgebung zu schaffen, indem das Kind sich nach seiner Möglichkeit und seinem Interesse entfalten kann.

Diese Beobachtungen und Dokumentationen werden dann im Entwicklungsgespräch mit den Eltern besprochen.

Um die rasante Entwicklung jedes einzelnen Kindes festzuhaltend führen wir für jedes Kind ein Portfolio. Hier werden Stärken, Interessen und Entwicklungsschritte schriftlich aber auch bildlich festgehalten. Hier kommt zum Ausdruck was das Kind „beschäftigt“.

Räume

Wir stellen den Kindern Raum, Zeit und Material zur Verfügung. Durch unterschiedliche Lern- und Bildungsbereiche haben die Kinder die Möglichkeit sich selbstständig und selbsttätig zu beschäftigen. Das Kind entscheidet selbst über Spielmaterial, Spielpartner, Tätigkeit, Dauer und Ort.

Durch die vorbereitete Lernumgebung werden Bildungsprozesse der Kinder angeregt.

Die Kinder bekommen Unterstützung und Förderung durch die Erzieherinnen. In zusätzlichen Projekten und Angeboten haben die Kinder die Möglichkeit bestimmte Themen zu vertiefen.

Wichtig ist uns ein vielseitiges Angebot an Lern- und Bildungsbereichen, um viele Interessen abzudecken.
Lern- und Bildungsbereiche: Rollenspiel, Kreativität, Atelier, Bauen- und Konstruieren, Forschen, Mathematik, Bibliothek, Schrauben- und Werken, Bewegung (Turnraum/Garten).
Zusätzlich werden Angebote bzw. Projekte zum Thema Musik, Religion und Gefühle gemacht.

Angebot

Von Anfang an ist Ihr Kind bei uns in guten Händen, da wir Kinder ab 12 Monaten betreuen.Dazu gibt es bei uns zwei Krippengruppen mit jeweils bis zu 12 Plätzen.

Wir bieten in drei Gruppen (drei Jahre bis Schuleintritt) unterschiedliche Betreuungs- und Öffnungszeitenmodelle an. Die Kinder haben bei uns die Möglichkeit zum Mittagessen.

Lage der Kindertageseinrichtung

Der Kindergarten St. Maria liegt zentral in der Innenstadt und nahe der Schulen und dem Sportzentrum sowie dem Birkenweg. Deshalb sind wir auch viel unterwegs und machen Spaziergänge in der Umgebung, in der Innenstadt zum Wochenmarkt und besuchen die St. Johanneskirche.
In unserem großen Garten und unserem weitläufigen Haus haben die Kinder viele Möglichkeiten, sich zu bewegen, die Natur zu erkunden und zu spielen.

Anmeldung

Wir haben Ihr Interesse geweckt, und Sie möchten Ihr Kind bei uns anmelden. Wir vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen um uns und unseren Kindergarten besser kennen zu lernen.

Betreuungszeiten

Die aktuellen Betreuungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.st.johannesbadsaulgau.de

Kontakt

Kath. Kindergarten St. Maria
Schulstraße 6 • 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581/8600
Mail: maria@stjohannesbadsaulgau.de

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist
Pfarrstraße 1 • 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581/48930

Kath. Kirchenpflege
Kirchplatz 2 • 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581/7691
Mail: kirchenpflege@stjohannesbadsaulgau.de
www.st.johannesbadsaulgau.de

KIPF-13046 | creaktiv-werbung.com